

INHALT

Vorwort	IX
Einleitung	XI
<i>Werner Abelshauser</i>	
Umsturz, Terror, Bürgerkrieg: Das rheinisch-westfälische Industriegebiet in der revolutionären Nachkriegsperiode	
Chronologie	LII
Dokumente	
<i>I. Vom Weltkrieg zur Stabilisierung der Weimarer Republik</i>	
1. Im Weltkrieg	
<i>Vom Burgfrieden zum Vaterländischen Hilfsdienstgesetz</i>	
1. Unternehmer und Burgfrieden	1.
2. Gewerkschaften und Burgfrieden	2
3. Leitsätze des Kriegsministeriums für die Behandlung von Streiks in der Rüstungsindustrie	3
4. Polizeibericht über die Streiklage in Düsseldorf Ende 1916	4
<i>Die Hungerstreiks des Jahres 1917</i>	
5. Die Aprilstreiks im Sterkrader Kohlenbergbau	5
6. Belegschaftsversammlung der Zeche Sterkrade am 20.4.1917	7
7. Bericht über die Streikergebnisse auf Zeche Sterkrade	10
<i>Frieden, Brot, Freiheit: Die Streikbewegung des Jahres 1918</i>	
8. Bericht über Friedensstreiks vom 26.1. bis 2.2.1918 in Düsseldorf	13
9. Bericht über die Streikbewegung im Regierungsbezirk Arnsberg im Januar 1918	18
10. Resolution der Metallarbeiter des Industriebezirks zur Arbeitszeitverkürzung	19
11. Streikversammlung bei Thyssen/Mülheim am 18.7.1918	20
12. Die Streikbewegung in Cronenberg im Juli 1918	24
13. Anti-Streik-Flugblatt der SPD, des Zentrums u.a. aus Hamm vom 22.10.1918	26
2. Die Arbeiter- und Soldatenräte	
<i>Der Umsturz</i>	
14. Aufruf zur Revolution im Rheinland	27
15. Die Ereignisse in Hagen	27
16. Die Ereignisse in Fischeln/Rhld.	28
<i>Etablierung und Zusammensetzung</i>	
17. Zusammenarbeit mit den Kommunen	29
18. Räte in Industriestädten: das Beispiel Dortmund	30
19. Räte in Kleinstädten: Das Beispiel des Landkreises Geldern	32
20. Die Bauern- und Landarbeiterräte in Westfalen	33
<i>Die Räte in der politischen Praxis</i>	
21. Königliche Beamte und Revolution	35
22. Die Räte im Kreis Grevenbroich	39
23. Die Räte als Hilfspendarmen	39
24. Revolutionserwartungen der Bergarbeiter	40
25. Der Dortmunder Arbeiter- und Soldatenrat als Bürokratie	41
26. Der Dienstporto-Erlaß des Reichspostamtes vom 22.1.1919	42

Das Ende der Rätebewegung

27. Finanzprobleme	42
28. Die Finanzierung der Räte: das Beispiel Düsseldorf	44
29. Parlamentarismus versus Rätebewegung	44
30. Die Selbstauflösung der Räte	45
31. Zur juristischen Würdigung der Rolle der Arbeiter- und Soldatenräte	46

3. Von der Revolution zur Stabilisierung

Der erste Generalstreik

32. Die Beilegung des Hamborner Streiks	49
33. Sozialisierungsauftrag der Neuner-Kommission vom 10.1.1919	56
34. Volkskommissar Ruben zu den Räte-Wahlen im Bergbau am 14.1.1919	57
35. Die Absetzung des General-Soldatenrates in Münster am 11.2.1919	58
36. Die MSPD gegen den Generalstreik	59
37. Die Waffenstillstandsverhandlungen zwischen dem VII. Armeekorps und den Arbeiter- und Soldatenräten des Industriebezirks in Münster	61

Der zweite Generalstreik

38. Aufruf der Neuner-Kommission vom 4.4.1920 zum Generalstreik	85
39. Zensur unter dem Belagerungszustand	86
40. Bericht der Regierung Arnberg über Spartakisten-Unruhen von Januar bis April 1919	87
41. Debatte des ADGB über den Belagerungszustand im Industriegebiet	91
42. Richtlinien des Reichskommissars Severing zur Behandlung wilder Streiks durch die Mitglieder des Zechenverbandes	94

Der Kapp - Putsch

43. Räte gegen Kapp und Lüttwitz	95
44. Die Stellungnahme der rheinisch-westfälischen Arbeitsgemeinschaft Bergbau	96
45. Die Rote Armee	98
46. Die Kampffront zerbricht	99
47. Das Bielefelder Abkommen vom 24.3.1920	100
48. Die Forderungen der Reichsregierung an die Aufständigen vom 28.3.1920	103

Inflation und Ruhrbesetzung

49. „Normalisierung“ der Verhältnisse	104
50. Über die Bargeldknappheit im Regierungsbezirk Düsseldorf	107
51. Reaktionen der Gewerkschaften auf die Ruhrbesetzung durch die Franzosen	108
52. Inflationstumulte in Angermund	109

II. Die Gewerkschaften und die „Errungenschaften“ der Revolution

1. Die Arbeitsgemeinschaft der Arbeitnehmer und Arbeitgeber im rheinisch-westfälischen Industriegebiet

53. „Die Gewerkschaften und die Politik des 4. August 1914“	111
54. Revolutionserwartungen der Gewerkschaften	114
55. Die Arbeitsgemeinschaft für die rheinisch-westfälische Eisen- und Stahlindustrie	115
56. Arbeitgeber zur Arbeitsgemeinschaft	120
57. Gewerkschaften zur Arbeitsgemeinschaft	121
58. Das Ende der Zentralarbeitsgemeinschaft	122

2. Arbeitszeit- und Lohnbewegung

59. Der 8-Studentag im Bergbau	123
60. Der Alte Verband zur 8-Stunden-Schicht	125
61. Ausnahmeregelungen zum 8-Studentag	126

62. Tarifvertrag für die Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke Rheinlands und Westfalens	127
63. Auswirkungen des 8-Studentages in der Stahlindustrie	133
64. Syndikalisten gegen Überschichten	135
65. Wirtschaftliche Folgen der Überschichten im Bergbau	137
66. Neuregelung der Arbeitszeit in der Metallindustrie Ende 1923	138

3. Das Verhältnis zu den wirtschaftsfriedlichen Werkvereinen

67. BASF streicht Unterstützungszahlungen	141
68. Die Werkvereine formieren sich	141
69. Werkvereine bei Krupp	143
70. Werkspolizei und Arbeiterbewegung	144

4. Die Sozialisierung

71. Der Alte Verband zur Sozialisierung	145
72. Der Essener Arbeiter- und Soldatenrat zur Sozialisierung	146
73. „Die Sozialisierung ist da“	150
74. Unternehmer und Gemeinwirtschaft	151
75. Aus dem Bericht der Sozialisierungskommission	152
76. Die Freien Gewerkschaften zur Sozialisierung	154
77. Unternehmer diskutieren die Sozialisierung	157
78. „Vollsozialisierung“	158

5. Die innergewerkschaftliche Entwicklung

79. Die Mitgliederentwicklung der Freien Gewerkschaften in Rheinland-Westfalen	159
80. Zum Verhältnis der USPD zu den Gewerkschaften im Weltkrieg	159
81. Anti-Spartakus-Flugblatt des Dortmunder Arbeiter- und Soldatenrates vom Februar 1919	162
82. Die Allgemeine Bergarbeiter-Union	163
83. Polizei und Gewerkschaften	166
84. Funktionäre und Basis	167
85. Christliche Gewerkschaften in Iserlohn	168
86. Die Angestelltenbewegung	169
87. ADGB und VKPD	173
88. Gewerkschaften gegen Linksradikalismus	175
89. Streikleitsätze der Freien Gewerkschaften	177
90. Staat und Gewerkschaften	179

III. Zur materiellen Lage der Arbeiterschaft

1. Löhne

91. Zur Reallohnentwicklung 1913-1922 für Unter- und Übertage-Arbeiter im Ruhrbergbau	180
92. Die Lohnentwicklung bei Krupp	181
93. Durchschnittliche Stundenverdienste von Zeitarbeitern bei Krupp, November 1921 - Dezember 1922	182
94. Lebensstandard von Werkbeamten im Krieg	182
95. Lohnerhöhungen im Bergbau	183
96. Arbeitgeber zur Lohnentwicklung	196
97. Gewerkschaften zur Lohnentwicklung	189
98. Lohn disparitäten zwischen Bergbau und Metallindustrie	190
99. Staatsbeamte und Inflation	190
100. Widerstand gegen den Quellenabzug der Lohnsteuer	191
101. Streiks gegen den Quellenabzug der Lohnsteuer	191
102. Die Arbeitsgemeinschaft vermittelt	192

2. Die Lebensmittelversorgung	
<i>Die Betriebsebene</i>	
103. Betriebliche Kartoffelversorgung bei der Gutehoffnungshütte	195
104. Wohn- und Beköstigungsgeld bei der Gutehoffnungshütte	196
105. Schwerstarbeiterzulagen	197
106. Lebensmittelonderschichten	199
107. Einkaufsgenossenschaft „Deutschland“	201
108. Lebensmittel statt Lohn	203
<i>„Lebensmittel-Kriminalität“</i>	
109. Die Hamsterer-Plage in Höxter	203
110. Die Plünderungen von Bauernhöfen	204
111. Die Reichsbahn gegen Hamsterer	204
112. Gewerkschaften gegen Wucher	207
113. Gewerkschafter als Kohlenpolizisten	208
Käthe Kollwitz: Die Kranke und ihr Kind	210
114. Aus der Praxis der Wuchergerichte	211
<i>Versorgungsalltag</i>	
115. Die Ernährungslage 1918	212
116. Die Lebensmittelversorgung 1919	213
117. Die Lage entspannt sich	216
118. Lebensmittel-Tumulte in Hamborn	217
119. „Christbaum-Verordnung“	219
120. Bäcker-Streik in Wesel	220
121. Felddiebstähle und Plünderungen	221
122. Zum Verhältnis von Löhnen und Fahrtkosten in der Hyperinflation	222
123. Lebensmittelverbrauch von Arbeiter- und Werkbeamtenfamilien in Gelsenkirchen 1922/23	223
124. Die Reichswehr übernimmt die vollziehende Gewalt	224
125. Der Übergang zur Goldmark	225
3. Der Wohnungsmarkt	
126. Der Wohnungsmarkt in Mülheim 1919-1922	227
Karikatur zur Wohnungsnot	230
127. Wohnungsbestand und Mietpreise 1920 bei Thyssen	231
128. Die Nebenkosten in Kruppschen Wohnungen 1919/20 - 1921/22	231
129. Das Budget von Arbeiter- und Werkbeamtenfamilien in Gelsenkirchen 1922/23	232
130. Abbau von Frauenarbeitsplätzen	236
131. Die Angestelltenverbände zur Frauenfrage	236
132. Erfassung „überzähliger“ weiblicher Arbeitskräfte	238
133. Appell zum Arbeitsplatzverzicht	240
134. Protest Düsseldorfer Kellnerinnen	240
<i>Abkürzungen</i>	241
<i>Personenregister</i>	242
<i>Orts-/Zechenregister</i>	253
<i>Quellenverzeichnis</i>	259